



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Fakultät für Informatik

Masterstudiengänge

Angewandte Informatik

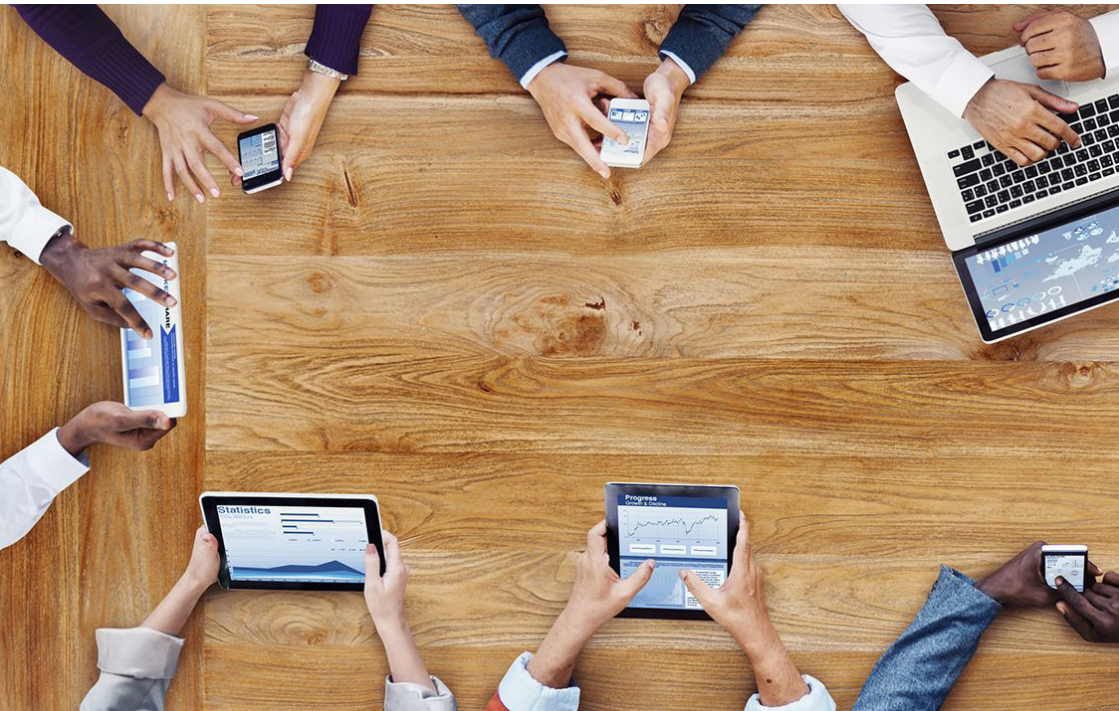
Automotive Software Engineering

Informatik

Information für Geisteswissenschaftler

Neurorobotik

Web Engineering



NOTIZEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/informatik/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Masterstudiengänge

Master Angewandte Informatik

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Informatik oder Angewandte Informatik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: Wintersemester, Sommersemester

Master Automotive Software Engineering

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Informatik, Angewandte Informatik oder Bachelor Automobilinformatik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Unterrichtssprache: Englisch

Master Informatik

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Informatik oder Angewandte Informatik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Übersicht der Studiengänge

Master Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler*

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Neurorobotik

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor

Angewandte Informatik oder Informatik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Web Engineering

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Angewandte Informatik, Informatik oder Informations- und Kommunikationstechnik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des GER

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Unterrichtssprache: Englisch

* akkreditierter Studiengang

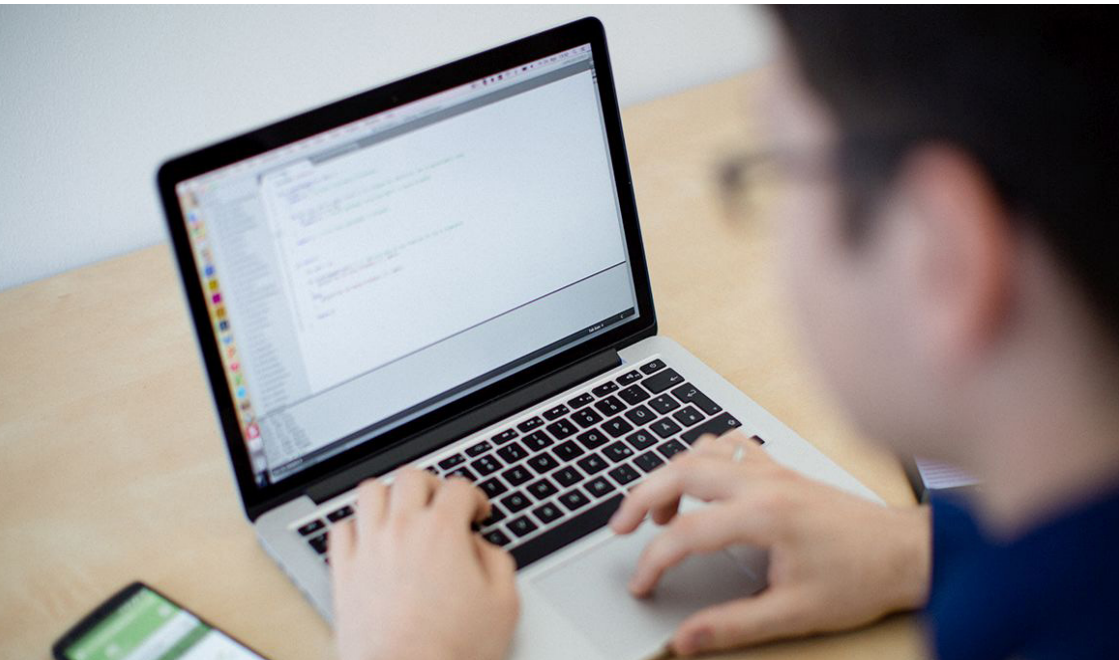
Master Angewandte Informatik

Schwerpunkte des Masterstudiums sind anwendungsnahe Bereiche wie Computergraphik, Verteilte Systeme, Multimedia oder Künstliche Intelligenz. Damit legt das Studium die Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg in verantwortungsvolle Positionen im Gebiet der Entwicklung und Forschung informatikorientierter Anwendungssysteme, d.h. in ein Berufsfeld, in dem es eine ständig steigende Nachfrage nach qualifizierten Absolventen gibt.



„Der Studiengang bereitet Sie mit seiner starken Praxisorientierung in einer breiten Vielfalt von Anwendungsgebieten ideal auf Ihr Berufsleben vor. Gleichzeitig vermittelt er das theoretische Rüstzeug, um Ihre Tätigkeit im Umfeld moderner IT-Infrastrukturen effizient, effektiv und erfolgreich durchzuführen. Die vermittelten Schlüsselkompetenzen runden Ihr Profil ab und erlauben es Ihnen zukünftig auf wirtschaftlichem als auch internationalem Parkett zu agieren.“

Jun.-Prof. Dr. Marc Ritter, Stiftungs juniorprofessur Media Computing



Aufbau des Studiums

Vertiefungsmodule (1. - 3. Semester)

Auswahl aus einem breiten Feld von Modulen:

- Grundlagen der Optimierung
- Theoretische Informatik
- Komplexitätstheorie
- Quantencomputing
- Datensicherheit
- Hardware/Software-Codedesign

Modul Schlüsselkompetenzen (1. - 3. Semester)

Wahlpflichtmodule, u.a.:

- Business to Business Marketing
- Gründungsmanagement
- Englisch in Studien- und Fachkommunikation (Niveau B2 bis Niveau C1)
- Kommunikation und Führung
- Recht des geistigen Eigentums

Schwerpunktmodule (1. - 3. Semester)

Wahl von Modulen aus einem der beiden Schwerpunkte:

Intelligente und multimediale Systeme

- Cloud & Web Anwendungen
- Datenbanken und Objektorientierung
- Solid Modeling
- Neurokognition

Parallele und verteilte Systeme

- Parallele Algorithmen
- Social Media & Web Science
- Multicore-Programmierung
- Echtzeitsysteme

Modul Forschungsorientierung (2. - 3. Semester)

- Forschungsseminar Informatik
- Forschungspraktikum

Modul Master-Arbeit

Berufsperspektiven

Informatikanwendungen haben den Alltag nahezu vollkommen durchdrungen. Entsprechend gibt es kaum noch Bereiche, in denen Informatiker nicht gebraucht werden. Der Studiengang ermöglicht Absolventen den Einstieg in unterschiedlichsten Gebieten des Arbeitsmarktes. Durch den Masterabschluss sind sie besonders für Leitungs- und Strategiepositionen prädestiniert. Einsatzgebiete sind u.a.:

- Moderne (insbesondere verteilte) Computer- und Kommunikationssysteme
- Bild- und Videoverarbeitung
- Suchmaschinen für visuellen Inhalte
- Simulation komplexer Architekturen oder Produktionsprozesse
- Selbständig agierende Roboter
- Spieleprogrammierung
- Tools und Methoden des Software Engineering
- Web Engineering
- Intelligente Bild- und Videoverarbeitung

Master Automotive Software Engineering

Für den Industriestandort Deutschland sind Kraftfahrzeuge, Flugzeuge und Maschinenanlagen wichtige Anwendungsfelder. Der Entwurf von Steuersystemen für diese Bereiche basiert auf Informatikmethoden. Besondere Aspekte der Entwicklung dieser Hardware/Software-Systeme stehen in diesem Studiengang im Vordergrund. Das Lehrangebot gliedert sich in drei Säulen:

- Automotive Software Technology
- Eingebettete Systeme
- Echtzeit- und Kommunikationssysteme



„Ich habe Automotive Software Engineering an der TU Chemnitz studiert, weil hier ideale Bedingungen herrschen: So entwickelten wir z.B. studienbegleitend Anwendungen auf originalen Steuergeräten namhafter Automobilhersteller, arbeiteten mit Daten von BMW-Testfahrzeugen und hörten Vorlesungen von Gastdozenten, die bei potentiellen Arbeitgebern tätig sind und uns damit guten Einblick in die Praxis gewährten.“

Chirill Svet, Absolvent des Studiengangs Automotive Software Engineering



Aufbau des Studiums

Automotive Software Technology

(1. - 3. Semester)

- Design of Software for Embedded Systems

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Formale Spezifikation und Verifikation
- Automotive Software Engineering
- Neurocomputing
- Software Engineering and Programming Basics
- Empirical Software Engineering

Eingebettete Systeme

(1. - 3. Semester)

- Advanced Platforms for Automotive Systems

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Hardware/Software-Codesign I und II
- Betriebssysteme für verteilte Systeme
- Labor Eingebettete Software
- Automotive Sensor Systems
- Advanced Integrated Circuit Technology

Echtzeit- und Kommunikationssysteme

(1. - 3. Semester)

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Software Service Engineering
- Echtzeitsysteme
- Verlässliche Systeme
- Sicherheit Verteilter Software

Informatik

(1. - 3. Semester)

Wahlpflichtveranstaltungen. u.a.

- Advanced Management of Data
- Medienretrieval
- Mediencodierung
- Artificial Intelligence for Mobile Robots

Modul Schlüsselkompetenzen (2. - 3. Semester)

- Wahlpflichtveranstaltungen: Grundlagen Forschungsorientierung, Businessplanung & Management von Gründungen, Technischer Vertrieb, Spanisch, für Studierende, die nicht Deutsch als Muttersprache haben: Deutsch als Fremdsprache

Modul Forschungsseminar Informatik und Modul Forschungspraktikum (3. Semester)

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Forschung

Der Studiengang ist eng mit dem Forschungsschwerpunkt Eingebettete, Selbstorganisierende Systeme (ESS) der Fakultät für Informatik verzahnt. So können Studienleistungen und Praktika in Forschungsprojekten integriert werden. Renommierete Industriepartner wie BMW und Airbus bieten die Möglichkeit für Forschungspraktika.

Berufsperspektiven

Unternehmen der Automobil- und Flugzeugindustrie, der gesamten Zulieferindustrie und des Anlagenbaus suchen Absolventen dieses Studienganges. Die Einsatzbereiche sind: Produktentwicklung für Steuergeräte, Anwendungsforschung, Qualitätssicherung.

Master Informatik

Im Zeitalter der Digitalisierung, der Vernetzung und der virtuellen Modelle hat sich die Informatik zu einer grundlegenden Schlüsseldisziplin entwickelt, die weite Teile des (Arbeits-)Lebens durchdringt. Der forschungsorientierte Masterstudiengang Informatik stellt die logische Fortsetzung der Bachelorstudiengänge Informatik und Angewandte Informatik dar. Das Studium ist entlang typischer Grundkompetenzen wie „Modellierung und Analyse“ oder „Systementwurf“ organisiert, was es den Studierenden ermöglicht, ihr eigenständiges Profil in selbstgewählten Anwendungsbereichen zu bilden. Das Entwerfen von neuen Konzepten, die Entwicklung von neuen Lösungen und deren algorithmische Umsetzung erfordert dabei Kompetenzen wie logisches Denken, Kreativität, Geduld sowie den Überblick über bereits vorhandene Lösungsansätze.



„In meinem Studium der Informatik an der TU Chemnitz konnte ich mich sehr frei in meine Wunschrichtungen vertiefen. Bei mir waren das insbesondere die Bereiche Hochleistungsrechnen und Theoretische Informatik. Die Angebote der Fakultät bleiben durch neue und neu besetzte Professuren immer auf der Höhe der Zeit. Das durchweg ausgezeichnete Betreuungsverhältnis während meines Masterstudiums und natürlich die entsprechende fachliche Ausrichtung haben mich überzeugt auch die Promotion an der TU Chemnitz in Angriff zu nehmen.“

Michael Reißner, Absolvent



Aufbau des Studiums

Vertiefungsmodule (1. - 3. Semester)

Aus den Vertiefungsgebieten können frei Module gewählt werden. Dabei sollten aus jeder Richtung mindestens zwei Module enthalten sein. Zur Auswahl stehen u.a.:

Vertiefung „Algorithmen und Softwareentwurf“

- Logik-Programmierung
- Paralleles Wissenschaftliches Rechnen
- Empirical Software Engineering
- Mediacodierung

Vertiefung „Informatikanwendungen“

- Datenbanken und Web-Techniken
- Computergraphik II
- Virtuelle Realität
- Neurocomputing
- Medienretrieval

Vertiefung „Systementwurf“

- Software Service Engineering
- Compilerbau
- Betriebssysteme für verteilte Systeme
- Labor Eingebettete Software
- Next Generation Internet

Vertiefung „Modellierung und analytische Bewertung“

- Theoretische Informatik II
- Betriebssysteme II
- Solid Modeling
- Themen der geometrischen Modellierung
- Neurokognition I und II
- Simulation and Performance Analysis of Communication Networks

Vertiefung „Metafunktionale Eigenschaften“

- Effiziente Algorithmen
- Sicherheit Verteilter Software
- Optimierung im Compilerbau
- Mensch-Computer-Interaktion II
- Hochleistungs- und Parallelrechner
- Network Security

Aus den weiteren Vertiefungsgebieten Forschungsseminar und Forschungspraktikum ist mindestens eines zu belegen.

Ergänzungsmodule (1. - 3. Semester)

Breites Angebot an Modulen, unter anderem: diverse Sprachen (z. B. Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch), Zeitreihenanalyse, Recht und Technik, Arbeitsrecht, Einführung in die Techniksoziologie

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen finden in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten in folgenden Branchen:

- Industrie, öffentlicher Dienst oder Forschung
- Banken oder Versicherungen
- Consulting Firmen
- Kleine und große Softwarehäuser
- Entwicklungsabteilungen in Großkonzernen
- Dienstleistungsunternehmen
- Universitäten

Master Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Die Geistes- und Sozialwissenschaften wenden zunehmend Techniken und Methoden der Informatik an. Hier fehlt es an gut ausgebildeten Fachkräften, die in beiden Welten zuhause sind. Der Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler wurde daher für Bachelorabsolventen eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studienganges konzipiert und vermittelt fundierte Kenntnisse in der Informatik. Den Studierenden werden die Grundlagen informatischen Denkens, Methoden der Informatik sowie Aspekte der Informationstechnik und der Medieninformatik vermittelt, die sie befähigen, selbstständig mit komplexen Produkten der Informatik zu arbeiten.



Nach Abschluss meines Soziologie-Bachelors und knapp zwei Jahren Arbeitserfahrung im Ausland entschied ich mich, noch etwas Technisches zu studieren. Die Entscheidung war die richtige. Der Studiengang vermittelt solide technische Grundkenntnisse im Pflichtbereich, mit genug Optionen im Wahlbereich um eigene Interesse zu verfolgen und weiter auszubauen. Letztendlich habe ich genau das erhalten was ich erhofft hatte: fundierte IT-Skills, um auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und meine eigenen Projekte verwirklichen zu können.

Alexander Knipping, Absolvent



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 2. Semester)

- Algorithmen und Programmierung
- Datenstrukturen
- Einführung Funktionsweise von Computersystemen
- Grundlagen der Informatik I und II
- Methodenseminar Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Vertiefungsmodule (1.- 3. Semester)

Wahlpflichtmodule, u.a.:

- Advanced Management of Data
- Betriebssysteme I und II
- Bildverstehen
- Computergraphik I und II
- Datenbanken Grundlagen
- Einführung in die Künstliche Intelligenz
- Grundlagen der Technischen Informatik
- Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics
- Medientechnik
- Mediocodierung
- Mensch-Computer-Interaktion I und II
- Neurocomputing
- Parallele Programmierung
- Rechnernetze
- Sicherheit Verteilter Software
- Softwareengineering
- Funktionale Programmierung / Höhere Programmiersprachen

Gesellschaftsmodule (2. - 3. Semester)

- Einführung in die Techniksoziologie
- Grundlagen und aktuelle Forschung der Arbeits-, Organisations-, Technik- und Internetsoziologie
- Methoden und aktuelle Entwicklungen der Arbeits- und Internetforschung
- Medienrecht
- Recht des geistigen Eigentums
- Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement von Innovationen
- Recht und Technik
- Arbeitsrecht

Forschungsmodule (3. Semester)

- Forschungsseminar Informatik und Forschungspraktikum

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Absolvent/-innen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Die Art hängt dabei vom vorherigen Studium ab. Mit einem journalistischen Studiengang besteht die Möglichkeit, als IT-Fachjournalist/-in, Webredakteur/-in oder Fachbuchautor/-in zu arbeiten. Mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang als IT-Manager oder mit einem gestalterischen Studiengang als Webdesigner. Museen und Archive benötigen Historiker/-innen mit IT-Sachverstand. Germanist/-innen mit informatischem Wissen sind gesuchte Fachbuchautoren/-innen. Natürlich steht den Absolvent/-innen auch die interdisziplinäre wissenschaftliche Forschung offen.

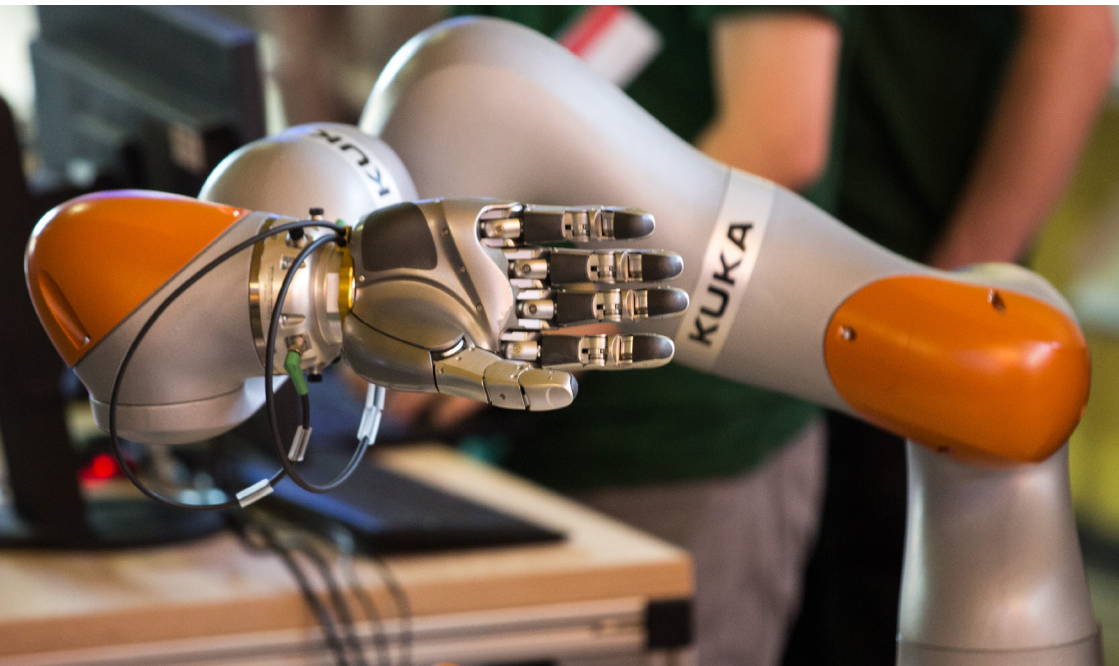
Master Neurorobotik

Der Masterstudiengang Neurorobotik vermittelt spezifisches Wissen in diesem relativ jungen, aber sehr innovativem Fachgebiet. Nach dem Vorbild des menschlichen Gehirns und mit Methoden des Maschinellen Lernens werden lernfähige und flexible Robotersysteme realisiert, die mehr und mehr Aufgaben des Menschen übernehmen sollen. Gerade neuronale Netze haben in jüngster Zeit für ein hohes Aufsehen gesorgt und aufgezeigt, welches Wachstumspotential im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) steckt. So verbergen sich beispielsweise hinter dem Konzept Deep Learning eine Reihe verschachtelter neuronaler Netze, die in der Lage sind, nahezu beliebige Vorgehensweisen anhand von Trainingsbeispielen automatisiert und zuverlässig zu lernen. Der Studiengang ist forschungsbasiert aufgebaut, aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der vermittelten Inhalte ergeben sich jedoch ausgezeichnete Berufsaussichten in der Industrie. Im Wesentlichen basieren die angebotenen Module auf den drei Säulen KI/Neurokognition, Sensorik & Verarbeitung und Grundlagen der Robotik.



„Was wäre Intelligenz ohne Körper? Die Neurorobotik vereint die Robotik mit den Neurowissenschaften und der Künstlichen Intelligenz, um flexible lernfähige Roboter zu schaffen. Der Studiengang lehrt unter anderem neuste und hoch erfolgreiche Methoden aus der Künstlichen Intelligenz, wie Deep Reinforcement Learning. Dieses Konzept befähigt Maschinen, Menschen in Spielen, wie Schach oder Go, scheinbar mühelos zu schlagen. Genau diese Inhalte sind die Grundlage für die fortschreitende Automatisierung in der Industrie und im täglichen Leben.“

Michael Teichmann, Mitarbeiter der Professur Künstliche Intelligenz



Aufbau des Studiums

Sensorik und Robotik (1. – 3. Semester)

Module zur Auswahl:

- Sensoren und Signalauswertung
- Grundlagen der Robotik A
- Roboter-Sehen A
- Humanoide Roboter
- Grundlagen der Biomechanik und Bewegungswissenschaft

Wahlpflichtmodule (1. – 3. Semester)

Module zur Auswahl:

- Themenschwerpunkte Informatik
- Neurocomputing
- Computer Aided Geometric Design
- Solid Modeling
- Mensch-Computer-Interaktion II
- Hardware Development with VHDL
- Optimierung im Maschinellen Lernen

Schlüsselkompetenzen (1. – 3. Semester)

- Grundlagen der Forschungsorientierung
- Businessplanung und Management von Gründungen
- Technischer Vertrieb
- Gründungsfinanzierung

Forschungsseminar und Forschungspraktikum (3. Semester)

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Ein erfolgreiches Studium im aufstrebenden Bereich der Neurorobotik qualifiziert für eine Vielzahl an anspruchsvollen Tätigkeiten. Insbesondere in jenen Bereichen, in denen Neurokognition bislang eine geringe oder gar keine Rolle gespielt hat, werden Kenntnisse zukünftig verstärkt gebraucht.

Hervorragende Berufsaussichten gibt es unter anderem in folgenden Bereichen:

- Verkehrswesen und Automobilindustrie
- Maschinenbau und Elektroindustrie
- Entwicklung von KI-Dienstleistungen
- Entwicklung autonomer Systeme
- Universitäre Forschung

Künstliche Intelligenz/Neurokognition

(1. – 2. Semester)

- Neurokognition I + II
- Deep Reinforcement Learning
- Neurorobotik

Regelungs- und Softwaretechnik

(1. – 3. Semester)

Module zur Auswahl:

- Paralleles Wissenschaftliches Rechnen
- Betriebssysteme II
- Verlässliche Systeme
- Entwurf Verteilter Systeme
- Betriebssysteme für verteilte Systeme
- Entwurf von Software für eingebettete Systeme
- Nichtlineare Regelung / Nonlinear Control
- Optimale Regelung / Optimal Control

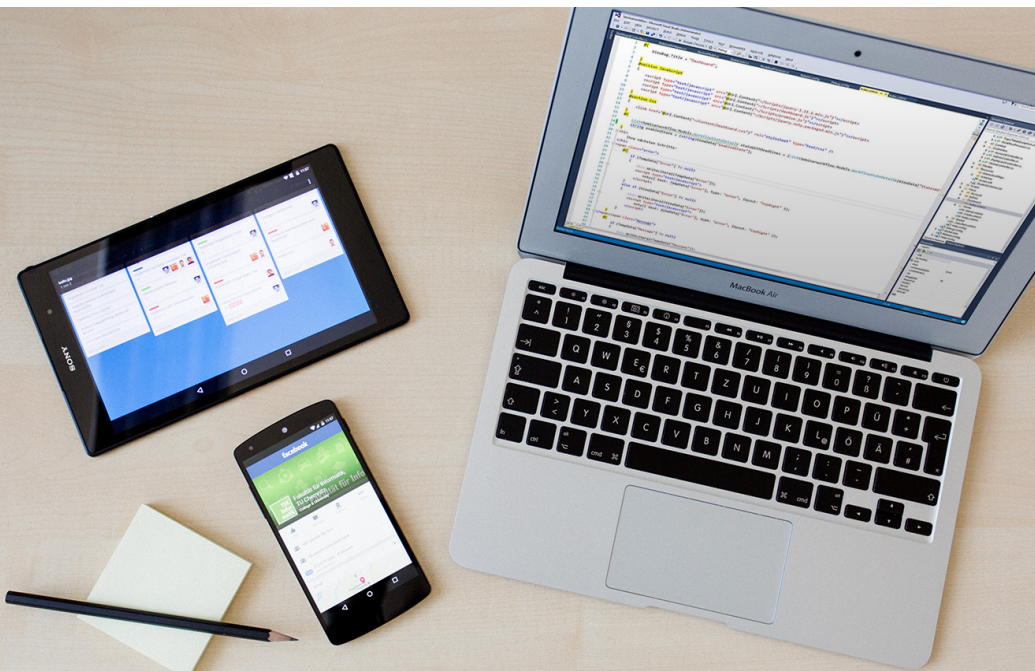
Master Web Engineering

Internet und Web sind zum Fundament der heutigen Wissensgesellschaft geworden. Die zentrale Rolle spielen hierbei webbasierte Anwendungen, egal ob auf dem Smartphone, mittels Internet der Dinge im Smart Home für die Industrie 4.0, um nur einige Beispiele zu nennen. Das Wachstum ist rasant – und mit ihm steigen auch die Experimentier- und Entfaltungsmöglichkeiten. Wer in diesem dynamischen Umfeld ein Wörtchen mitreden will, sollte sich auskennen in Sachen Software-Entwicklung, Management und der Evolution von datenintensiven Softwarelösungen. Der Masterstudiengang Web Engineering vermittelt diese Fertigkeiten. Zu den Schwerpunkten zählen hierbei Datenbanken, Informationssysteme, Software-Engineering sowie Internet- und Webtechnologien. Besonderes Highlight: Anhang von aktuellen wirtschaftlichen Problemstellungen erlernen Sie im Team Projektarbeit, Wirtschaftlichkeitsaspekte sowie Koordination und wirken bei der Lösung herausfordernder Forschungsprobleme mit.



„Der Studiengang Web Engineering hat mich vor allem durch die gezielte Vertiefung im Bereich der verteilten Systeme und des Webs angesprochen. Das Planspiel bringt neben den forschungsorientierten Ansätzen innerhalb der Uni eine sehr gute Möglichkeit seine eigenen Fähigkeiten nicht nur komplett einzusetzen, sondern diese auch noch zu verbessern. So vermittelt es durch kontinuierliche Arbeit über einen längeren Zeitraum in einer festen Gruppe ein ganz anderes Teamgefühl und fördert das konkrete Umsetzen einer ersten Idee für ein Start-Up.“

Valentin Sieger, Absolvent



Aufbau des Studiums

Schwerpunktmodule (1. - 2. Semester)

Wahlpflichtmodule:

- Current Trends in Web Engineering
- Cloud & Web Anwendungen
- Software Service Engineering
- Datenbanken und Web-Techniken
- Datenbanken und Objektorientierung
- Model-Driven Software Development
- Quantitative Analysis of Software Designs

Module Schlüsselkompetenzen (1. - 2. Semester)

Wahlpflichtmodule:

- Businessplanung & Management von Gründungen
- Gründungsfinanzierung
- Technischer Vertrieb
- Business to Business Marketing
- Kommunikation und Führung
- Deutsch als Fremdsprache II (Niveau A2)
- Englisch in Studien- und Fachkommunikation II (Niveau B2)

Vertiefungsmodule (1. - 2. Semester)

Wahlpflichtmodule, u.a.:

- Datensicherheit und Kryptographie
- Entwurf Verteilter Systeme
- Sicherheit Verteilter Software
- XML
- Betriebssysteme für verteilte Systeme
- Echtzeitsysteme
- Einführung in die Künstliche Intelligenz
- Maschinelles Lernen
- Mensch-Computer-Interaktion
- Informationsmanagement

Modul Seminare (1. - 2. Semester)

- Seminar Web Engineering
- Vorbereitungsseminar Planspiel Web Engineering

Bis zum Abschluss des Studiums müssen Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, das Niveau A2 nachweisen. Studierende, deren Muttersprache nicht Englisch ist, können das Modul Englisch in Studien- und Fachkommunikation II (Niveau C1) belegen.

Modul Planspiel (3. Semester)

Das Planspiel besitzt ein innovatives Lehrkonzept mit Fokus auf nutzerzentrierte Lösungen sowie Teamarbeit und wirtschaftlichen Betrachtungen in Projekten.

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen und dem internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. In Frage kommen zum Beispiel:

- Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), etwa im Umfeld Internet der Dienste, Industrie 4.0, e-Business
- Web- und Medienbranche, wie Agenturen, Suchmaschinen- und Portalbetreiber, Softwarehäuser
- Branchen im Umfeld von Big Data, etwa im Medizin-, Pharma- und Chemie-Sektor
- Software-Industrie als Web-Engineering-Experte oder Software-Ingenieur

NOTIZEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

An aerial photograph of a city street, likely in Oslo, Norway, featuring a large, ornate white building with a central entrance. The street is lined with trees and other buildings. A large, semi-transparent green graphic overlay is centered over the image, containing the word "Welcome" in a white, cursive font and "@TUC" in a white, sans-serif font inside a dark green circle.

Welcome
@TUC

GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Masterstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Gegebenfalls erfolgt eine fachliche Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch den Prüfungsausschuss.

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



www.akkreditierungsrat.de

